

Mitteilungen des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen

1. Vorsitzender und
Korrespondenzadresse:

Dr. Edmund Edelmann
Lindenstr. 2
83043 Bad Aibling
Tel. 0 80 61 / 9 05 80
Fax 0 80 61 / 3 79 21

Neue Weiterbildungsordnung/osteologische Diagnostik und Osteologie-Kurse der DVO

In der vom Dt. Ärztetag in diesem Jahr beschlossenen neuen Weiterbildungsordnung fehlte für den Schwerpunkt Internistische Rheumatologie bislang im Unterschied zum Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie (und damit der Orthopädischen Rheumatologie) und dem Schwerpunkt Internistische Endokrinologie noch die **Osteodensitometrie**.

Ein entsprechender Vorstoß des BDRh war im Vorfeld der Beschlussfassung des Dt. Ärztetages von der Bundesärztekammer noch negativ beschieden worden.

Einem nochmaligen diesbezüglichen Antrag wurde nun stattgegeben und in einem Vorstandsbeschluss der BÄK die *Osteodensitometrie in die definierten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren des Schwerpunktes Internistische Rheumatologie aufgenommen*. Für die Weiterbildung sind der Nachweis von 50 durchgeführten Osteodensitometrien erforderlich. Dies ergänzend zu dem Nachweis von eingehenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Diagnostik und Therapie von osteologischen Erkrankungen. Für die Rheumatologie ist dies in Anbetracht der beträchtlichen medizinischen und volkswirtschaftlichen Bedeutung der Osteoporose ein sehr wichtiger künftiger Weiterbildungsinhalt.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die derzeit bundesweit stattfindenden **Osteologie-Kurse des Dachverbandes der deutschsprachigen wissenschaftlichen Gesellschaften für Osteologie (DVO)** hinweisen, die seit Mitte des Jahres 2003 bereits von mehreren 100 Kollegen, vor allem Orthopäden, abgeleistet wurden und extrem schnell ausgebucht sind.

Die dreiteiligen Wochenendkurse vermitteln differenzierte Kenntnisse nicht nur in der Diagnostik und Therapie der Osteoporose, sondern auch anderer osteologisch relevanter Erkrankungen und werden mit einer anspruchsvollen Abschlussprüfung abgeschlossen. Bei bestandener Prüfung erhält man das **Zertifikat Osteologie DVO**.

Es handelt sich hierbei um eine Übergangsregelung. Ab dem April 2005 soll nach den Vorstellungen der DVO das o.g. Zertifikat nur noch mit deutlich mehr Aufwand zu erhalten sein.

Mit dem Osteologen DVO ist zwar bisher kein Vergütungsvorteil in der vertragsärztlichen Versorgung verbunden, die Zertifizierung kann jedoch publik gemacht werden. Analog der Diabetologie und den diabetologischen Schwerpunkteinrichtungen ist es für Weiterbilder künftig vermutlich von Vorteil, über dieses Zertifikat zu verfügen.

Die Kosten für die Kurse betragen pro Wochenende für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Osteologie (DGO) € 330,-, für Nicht-Mitglieder € 380,-.

Im Internet können Sie unter www.dv-osteologie.org unter „Aktuelles/Fortbildungen, Zertifikate“ die Kurstermine und die von der DVO vorgegebenen Kursinhalte und Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikates einsehen.

Je nach Interesse und dem sich abzeichnenden Engpass wäre es gegebenenfalls möglich, über den BDRh Kurse zu organisieren, die allerdings allen in der DVO organisierten Fachgruppen, damit auch Orthopäden ohne Schwerpunkt Rheumatologie und Endokrinologen ebenso offen stehen.

Ergotherapie – Teil der Musterweiterbildungsordnung

Ebenso konnte vom BDRh nach nochmaliger Intervention erreicht werden, dass neben krankengymnastischen Behandlungsmethoden auch die Ergotherapie *und* sonstige physikalische Behandlungsprinzipien Teil der Weiterbildungsordnung des internistischen Rheumatologen sind. Als Verbesserung zum ursprünglichen, vom Dt. Ärztetag verabschiedeten Entwurf ist

zu werten, dass inzwischen physikalische, krankengymnastische und ergotherapeutische Behandlungsprinzipien Teil der definierten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden des Schwerpunktes sind und damit eine Durchführungskompetenz, zum Beispiel über die Anstellung von Krankengymnasten, Ergotherapeuten, etc. beinhalten.

Dies wird für künftige medizinische Versorgungszentren, aber auch schon jetzt für internistische Rheumatologen in Rehabilitationseinrichtungen von Bedeutung sein.

Für die orthopädischen Rheumatologen war die Ergotherapie bereits in der ursprünglichen Fassung der Zusatzweiterbildung Orthopädische Rheumatologie enthalten.

Internet-Portal des BDRh

Anfang des Jahres 2004 wird das neue Internet-Portal des BDRh freigestellt und ist allen Mitgliedern des BDRh zugänglich. Es wurde professionell von der Firma HEARTMEDIA in engem Austausch mit dem Vorstand, insbesondere mit Herrn Dr. Müller-Brodmann konzipiert. Es ermöglicht eine Außendarstellung des BDRh und seiner Mitglieder, eine interne Kommunikationsplattform (Forum), eine Ebene für relevante Rechtsinformationen, Links zu

den Homepages der Mitglieder, künftig den E-mail-Versand der Mitgliederrundschreiben oder auch falls keine E-mail-Adresse vorhanden ist, den Versand über eine Fax-Weiche. Eine schnellere und aktuellere Information und umfassende wechselseitige Kommunikation wird möglich.

Des Weiteren ist ein Ärztsuchdienst (Rheumatologen), nutzbar für Patienten und Kollegen, integriert.

In Planung ist, den Mitgliedern auf Wunsch die Vorgaben und Hilfsmittel für die Erstellung einer eigenen Homepage kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Der persönliche Zugangscode für den internen Bereich der Homepage des BDRh wird den Mitgliedern zugeschickt.

Dr. E. Edelmann